

# GEMEINWOHL ÖKONOMIE Südostbayern



[Bertrand Russell](#) (klick)

## 26. Rundbrief zum Gemeinwohl-Aufbruch Südostbayern

Lesen Sie heute in diesem Email-Rundbrief Informationen über:

### Aktuelles

1. Schon 12 Anmeldungen! Workshop-Reihe „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz 5.0“ startet am 30. Januar
2. JETZT ANMELDEN! Nachhaltigkeits-Kurs "Enkeltauglich Leben" startet an 9 Standorten
3. Vorträge / workshops zur Gemeinwohl-Ökonomie und zu "Enkeltauglich Leben"
4. Traunsteiner "Festival der Utopie" im Juni 2018 wächst heran - noch 50 vergünstigte Eintrittskarten zu haben
5. Jetzt schon anmelden! Workshop Franz Galler "Schnelles Konsensieren" im April 2018

6. Buch "Nicht über meine Köpfe!" bald lieferbar - JETZT schon HIER bestellen!
7. Erste Radio-Sendung der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern online
8. Koordinator\*innen der bayerischen Regionalgruppen tagten erstmals
9. Naturschutzjugend BY setzt Schwerpunkt auf GWÖ in 2018
10. Greenpeace Deutschland erstellt erste Gemeinwohl-Bilanz
11. Alberto Acosta, Ecuadors ehemaliger Präsidentschaftskandidat, ist einer der neuen Botschafter der Gemeinwohl-Ökonomie
12. Sparda-Bank München eG im Porträt: Beispielhaftes Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie
13. Neuer Bericht des Club of Rome: Gemeinwohl-Ökonomie zentrale Säule zur Zukunftsfähigkeit
14. Schulen: Erste Schule mit Gemeinwohl-Bilanz

Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

15. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar
16. Rundbrief-Verteiler
17. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite gwoe-bayern.org
18. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.

Zu den Themen:

Aktuelles

### **1. Schon 12 Anmeldungen! Workshop-Reihe „Meine erste Gemeinwohl-Bilanz 5.0“ startet am 30. Januar**

Südostbayern bleibt fruchtbarer Boden für die Gemeinwohl-Ökonomie

Im Mai 2017 wurden im Rahmen einer Großveranstaltung die ersten zehn GWÖ-Pionier-Unternehmen aus der Region vorgestellt - wir [berichteten](#) (klick).

Nach dem erfolgreichen ersten Durchlauf geht es nun in die 2. Runde!

Die nächste workshop-Reihe "**Meine erste Gemeinwohl-Bilanz**" startet am **30.**

**Januar um 13 Uhr** im Antonius-Saal des Kath. BildungswerksTraunstein!

Sie wollen mit Ihrem Unternehmen noch in den "Gemeinwohl-Zug" mit "einsteigen"?

Dann lesen Sie [hier](#) (klick) alle Info's rund um die neue Workshop-Reihe incl. Terminen, Anmeldung etc.

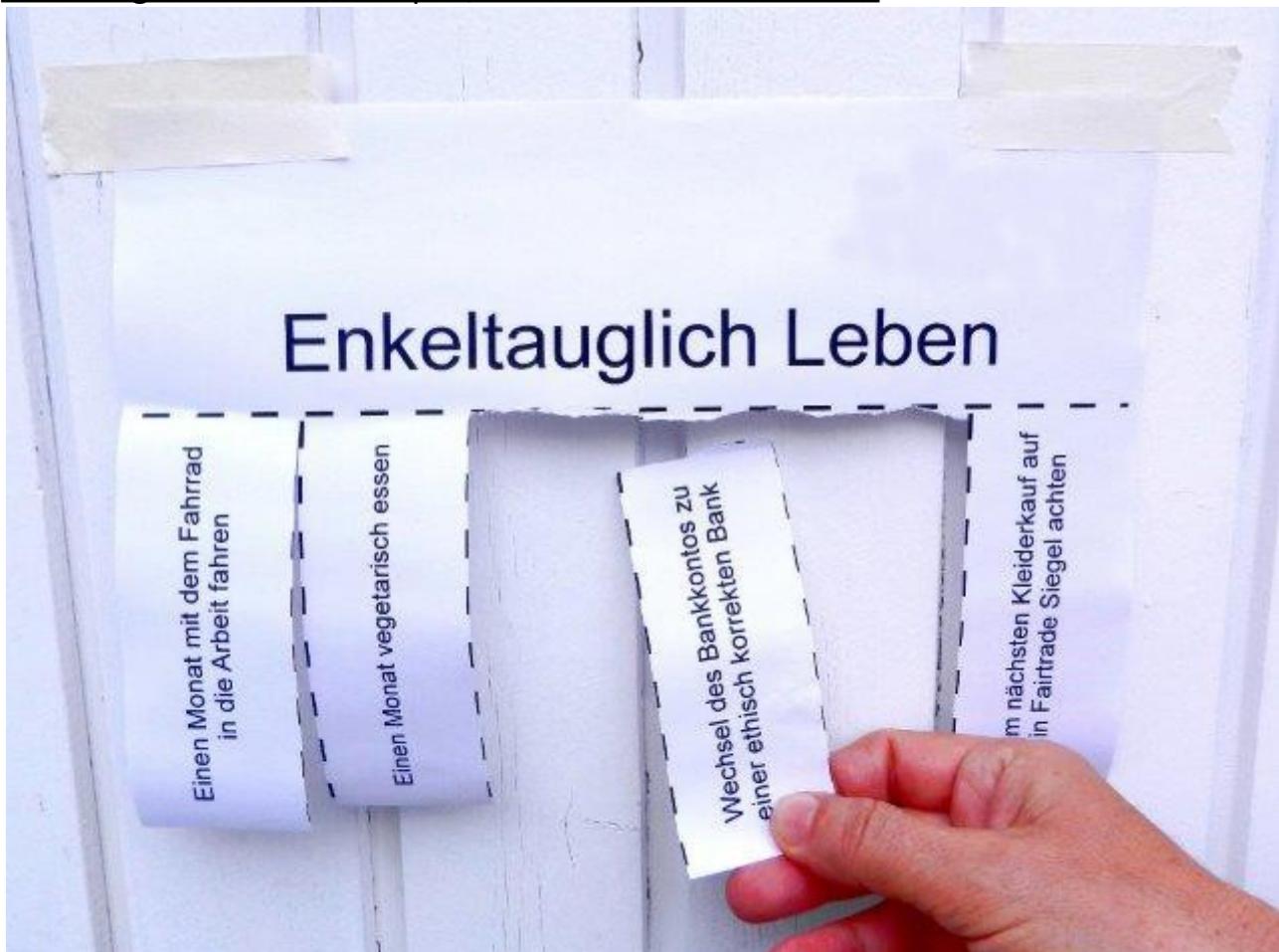
**Diese zwölf regionalen Unternehmen haben sich für die workshop-Reihe schon verbindlich angemeldet:**

- [arbeit plus Salzburg](#) (klick)
- [biofair chiemgau](#) (klick)
- [chiemgaukorn](#) (klick)
- [dietzinger + partner](#) (klick)

- [Deckenmanufaktur Traunstein](#) (klick)
- [em chiemgau](#) (klick)
- [frobienus-foisner-holzeis steuerberatungsgesellschaft mbH](#) (klick)
- [forsthau adlgass](#) (klick)
- [h + m Garten und Landschaft](#) (klick)
- [Technisches Büro Hiebel GmbH](#) (klick)
- [meine Kindskopf](#) (klick)
- [Biohof Klausner](#) (klick)
- [Sachranger Dorfladen](#) (klick)

## 2. JETZT ANMELDEN! Nachhaltigkeits-Kurs "Enkeltauglich Leben" startet an 9 Standorten

Enkeltauglich Leben - Das Spiel, das Deine Welt verändert



**Du willst Dein Leben nachhaltiger gestalten? In einer Gruppe mit Gleichgesinnten klappt das!**

Durch den Kurs begleitet thematisch ein/e ausgebildete/r SpielleiterIn und von Treffen zu Treffen wettest Du, was Du bis zum nächsten Mal in Deinem Leben ändern willst. Egal ob es ein kleines Vorhaben ist, wie etwa zu einer ethisch orientierten Bank zu wechseln, oder eine große Aktion und Du steigst für einen Monat auf eine vegane Ernährung um - jede Wette ist Willkommen.

Zugleich erfährst Du wie es Deinen KurspartnerInnen ergeht, Du bekommst von ihnen viele Anregungen, was alles möglich ist, und Tipps wie es ganz praktisch geht. Der spielerische Ansatz des Kurses stärkt dabei die Gruppendynamik und unterstützt so jeden Einzelnen bei der Umsetzung seiner Vorhaben.

**Gemeinsam macht es Spaß und am Ende gewinnen alle!**

**Und hier geht's zur Anmeldung:**

- \* [Bozen](#) - Start: Sa. 10. Februar, 9 Uhr - Anmeldung Kath. Bildungswerk Bozen: elisabeth.miterrutzner@bz-bx.net - Tel.Nr. +39 0471 306209
- \* [Bad Reichenhall](#) (klick) - Start: Di. 16. Oktober, 17 Uhr
- \* [Dachau](#) (klick) - Start: Di. 20. Februar, 17 Uhr
- \* [Dachau](#) (klick) - Start: Di. 20. Februar, 19.30 Uhr
- \* [Garmisch-Partenkirchen-Murnau](#) (klick) - Start: Mi. 21. Februar, 19.30 Uhr
- \* [Innsbruck](#) (klick) - Start: Fr. 9. Februar, 17 Uhr
- \* [Pfons /Matrei am Brenner](#) (klick) - Start: Sa. 10. Februar, 16 Uhr
- \* [Rosenheim](#) (klick) - Start: Di. 27. Februar, 18 Uhr
- \* [Salzburg](#) (klick) - Start: Mo. 19. Februar, 19 Uhr
- \* [Traunstein](#) (klick) - Start: Di. 27. Februar - Beginn 17 Uhr
- \* [Traunstein](#) (klick) - Start: Di. 6. März - Beginn 19 Uhr

### **3. Vorträge / workshops zur Gemeinwohl-Ökonomie und zu "Enkeltauglich Leben"**

#### **a. Fachtag Kath. Bildung im Landkreis Dachau, Mittwoch 24. Januar 2018**

Das Dachauer Forum veranstaltet am Mittwoch, 24. Januar um 16.15 Uhr in der KLVHS Petersberg einen [workshop](#) (klick) mit Franz Galler zum Thema "Gemeinwohl-orientiertes Leben für BürgerInnen".

Wie sieht ein Gemeinwohl-orientiertes Leben aus? Das KBW Traunstein hat ein Kursangebot "Enkeltauglich leben" dazu entwickelt mit den Themen u.a. gewaltfreie Kommunikation, Work-Life Balance, guten Gewissens spenden, Zivilcourage, fairer Handel und ökologischer Fußabdruck. Bei der praktischen Umsetzung wird die gegenseitige Motivation durch Wettspiele genutzt. Franz Galler führt in die Gemeinwohlökonomie ein und stellt den Kurs vor.

#### **b. Vortrag - workshop" Vorstellung Kurskonzept Enkeltauglich Leben" Rosenheim, Mittwoch 24. Januar 20 Uhr**

Das Bildungswerk Rosenheim e.V. lädt [ein](#) (klick) ...

Im Februar 2018 startet das Bildungsspiel Kurs "Enkeltauglich leben - Das Spiel, das Ihre Welt verändert ". Am Infoabend stellt Franz Galler das Konzept und die Inhalte des Kurses vor und erläutert, worum es in den folgenden Monaten gehen wird. Auf dem Spiel steht nicht weniger als die Zukunft unsere Kinder und Enkel.

c. Vortrag "Gemeinwohl-Ökonomie - ein ethisches Wirtschaftsmodell" mit Christian Schwab in Salzburg im Frauentreff Nonntal am Do. 15. Februar um 19 Uhr  
Was kann ich als BürgerIn für eine gemeinwohl-orientierte Lebensweise beitragen?



Mehr Informationen zum Vortrag von Christian Schwab lesen Sie unter Katholisches Bildungswerk Salzburg [hier](#) (klick) ...

**4. Traunsteiner "Festival der Utopie" im Juni 2018 wächst heran - noch 50 vergünstigte Eintrittskarten zu haben**  
Für eine enkeltaugliche Zukunft

festival<sub>der</sub>  
**UTOPIE**

[Hier](#) (klick) die neue Veranstaltungsseite zum Festival mit vielen Informationen rund um das Event in Traunstein vom 9. und 10. Juni 2018 .... aktuell gibt es noch 50 vergünstigte Frühbuche-Karten ....

## 5. Jetzt schon anmelden! Workshop Franz Galler "Schnelles Konsensieren" im April 2018



Nicht endlos diskutieren, sondern zielstrebig Resultate finden!

Ob in Familie, im Freundeskreis, Beruf, Verein, der Politik oder in der Freizeit - überall müssen Entscheidungen getroffen werden und nicht selten führt dies zu Frustration oder gar Streit. Das muss nicht sein.

[Systemisches Konsensieren](#) (klick) oder "SK-Prinzip" ist eine neuartige Moderationsmethode, um auf effiziente Art und Weise tragfähige Entscheidungen in Gruppen und Organisationen zu erwirken. [Hier](#) (klick) ein 6-min.youtube-Video zum Reinschnuppern!

Beim SK-Prinzip werden mehrere Alternativen abgestimmt, mindestens aber zwei: der Ist-Zustand und eine Alternative dazu. Die Zahl der zur Wahl stehenden Alternativen ist grundsätzlich nicht begrenzt. Diese Methode erlaubt es, die ganze Breite an Positionen und Werten einer demokratischen Gemeinschaft abzubilden und transparent zu machen.

Die Teilnehmer des Workshops lernen mit dem SK-Prinzip den Weg zur gemeinsam besten Lösung. Der Workshop gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, im praktischen Tun und in einer Kleingruppe die faszinierende Methode zur Entscheidungsfindung zu erproben. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt, damit ausreichend Raum für das praktische Üben.

**Am 21. April 2018 von 9 bis 13 Uhr im Kath. Bildungswerk Traunstein**

Referent: **Franz Galler**, zertifizierter SK-Moderator

Gebühr 44 € - Anmeldung: KBW Tel.: 0861 6 94 95

## 6. Buch "Nicht über meine Köpfe!" bald lieferbar - JETZT schon HIER bestellen!

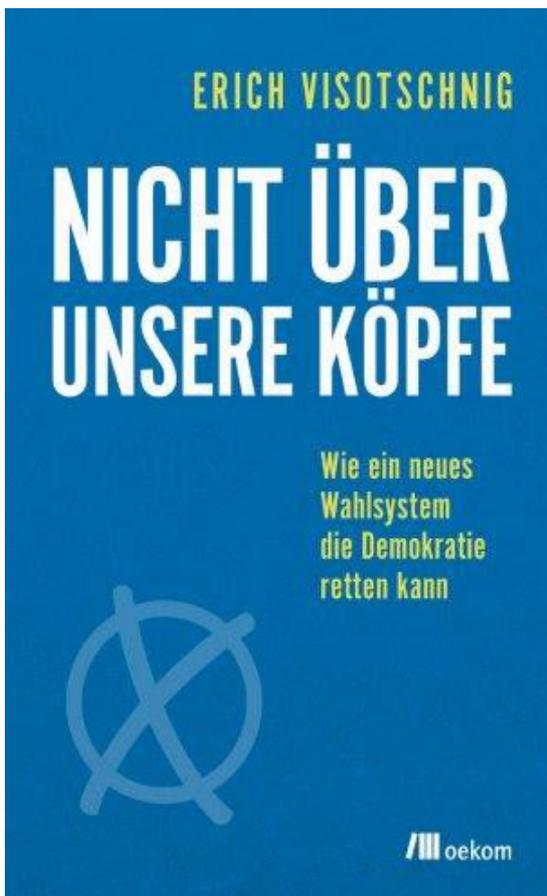
Parteienstreit, Politikverdrossenheit, sinkende Wahlbeteiligung

– ist die Demokratie am Ende?

Keineswegs, sie arbeitet nur mit den falschen Mitteln.

Das Konzept des Systemischen Konsensierens zeigt eine Alternative zu den Schwächen des Mehrheitsprinzips auf und ermöglicht es den Menschen, sich effektiver in Entscheidungsprozesse einzubringen. Dadurch entsteht eine neue demokratische Kultur, in der nicht länger Großkonzerne und kapitalstarke Interessengruppen das Sagen haben, sondern die Bürgerinnen und Bürger.

Das sogenannte SK-Prinzip bewährt sich seit Jahren im privaten, wirtschaftlichen und politischen Raum.



Das Buch stellt gelungene Praxisbeispiele vor und erklärt, wie Systemisches Konsensieren zu einer Erneuerung der Demokratie beitragen kann

**Persönliche Anmerkung (Franz Galler) zum Buch ...**

Mich hat das SK-Prinzip von Anfang an begeistert!

So habe ich letztes Jahr die Ausbildung zum SK-Moderator gemacht und will aktiv zur Verbreitung dieser faszinierenden Entscheidungs-Methode beitragen.

Als Dr. Erich Visotschnig mir erzählte, dass er für sein Buch "Nicht über meine Köpfe!" einen Verleger suche, habe ich es Probelesen dürfen und sagte ihm spontan meine Unterstützung zu.

**Meine Zusage dem oekom-Verlag ggü. 100 Bücher fix abzunehmen**, war lt. seiner Aussage mitentscheidend für die Druckzusage.

**Die Bücher werden nun in den nächsten Wochen an mich geliefert - ich freue mich sehr, wenn Sie Interesse an diesem Buch haben und bei mir bestellen!**

Ich sende Sie Ihnen gegen Rechnung per Post zu - teilen Sie mir mit Ihrer Bestellung bitte Ihre Anschrift für den Postversand mit!

**Das Buch kostet € 20 - ab 3 Stück portofrei!**

### **7. Erste Radio-Sendung der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern online**

Am 15. Dezember war auf Radio Lora die erste Radio-Sendung zur Gemeinwohl-Ökonomie zu hören. Inhalt der - von Andrea Behm und Rainald Schwarz gestalteten - Sendung bildete u.a. die Geschichte der GWÖ von 2011-2017, ein Interview mit GWÖ-Initiator Christian Felber zu den GWÖ-Entwicklungen auf EU- und globaler Ebene sowie Stimmen aus der Münchener Bevölkerung zur Frage „Was ist für Sie Gemeinwohl in der Wirtschaft?“.

Auch aufgrund der Hörerquoten entpuppte sich diese Sendung als Pilot:

Denn ab 2018 wird die Gemeinwohl-Ökonomie Bayern regelmäßig „on air“ auf Radio Lora auf 92,4 MHz oder im Livestream zu hören sein - und zwar jeden vierten (4.) Montag in ungeraden Monaten von 20 bis 21 Uhr.

[Hier](#) (klick) die Radio-Sendung vom vom 15. Dezember ... 40 Minuten



Bayern

Radiosendung am 22.01.2018  
in Kooperation mit LORA Radio



Am 22. Januar um 20 Uhr läuft [hier](#) (klick) die 2. Sendung mit dem Titel " Wer macht da was - und was das mit mir zu tun?"

### **8. Koordinator\*innen der bayerischen Regionalgruppen tagten erstmals**

Am Montag, den 13.11.2017 war es in München soweit:



Die Koordinator\*innen der neun bayerischen [Regionalgruppen](#) (klick) tagten erstmals seit Bestehen des bayerischen GWÖ-Vereins in großer Runde, und zwar im Münchener Impact Hub. Auf Einladung des bayerischen Vorstands und der Büroleitung als überregionaler Regionalgruppen-Koordination reisten diese jeweils aus den verschiedenen Ecken Bayerns an, um neben dem persönlichen Kennenlernen und Vernetzen, einen gemeinsamen Blick in die Vergangenheit zu werfen, sowie einen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

## **9. Naturschutzjugend BY setzt Schwerpunkt auf GWÖ in 2018**

[Die Naturschutzjugend \(NAJU\)](#) (klick) ist die eigenständige Jugendorganisation des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. Jedes Jahr gibt es ein Jahresthema mit dem sich die Jugendlichen des NAJU intensiv mit Aktionen auseinandersetzen. Nach den Themen Flucht (2015), Plastik (2016) und Wasser (2017) soll im kommenden Jahr das Thema „Gemeinwohl-Ökonomie“ im Blickpunkt der Aktionen stehen. Ende November gab es in Kooperation mit der Regionalgruppe der Metropolregion Nürnberg einen gemeinsamen Workshop mit Jugendvertretern in Bayreuth, bei dem unterschiedlichsten Themen insbesondere aus dem Kontext unserer Verfassung kontrovers diskutiert werden konnten. Wir sind gespannt auf die Aktivitäten des NAJU in 2018 und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

[Hier](#) (klick) der Bericht auf [gwoe-bayern.org](http://gwoe-bayern.org) ...



NAJU-Geschäftsstellenleiterin Alexandra Prinz mit Andreas Jenne, Koordinator der Regionalgruppe Nürnberg

## 10. Greenpeace Deutschland erstellt erste Gemeinwohl-Bilanz



v.l.n.r. Stephan Krug, Greenpeace Deutschland, GWÖ-Begründer Christian Felber, Greenpeace-Deutschland-Geschäftsführerin Sweelin Heuss und Christine Miedl, Direktorin der Kommunikation Spardabank München (Foto: Paul Langrock/Greenpeace)

Am 11. Dezember 2017 war es endlich soweit:

Im Rahmen einer Pressekonferenz hat Greenpeace Deutschland, der Goliath der Umweltbewegung, seine erste Gemeinwohl-Bilanz vorgestellt. Neben Stephan Krug von Greenpeace Deutschland und Sweelin Heuss, der Geschäftsführerin von Greenpeace Deutschland, nahmen auch die Vertreterinnen der gemeinwohlabilanzierten Unternehmen Christine Miedl (Direktorin der Kommunikation der Spardabank München eG) und Dr. Antje von Dewitz (Geschäftsführerin der Bergsportausrüsters VAUDE) sowie Christian Felber, Mitbegründer der Gemeinwohl-Ökonomie, teil.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#) (klick) – im verlinkten Artikel ist auch die Gemeinwohl-Bilanz von Greenpeace Deutschland hinterlegt.

### **11. Alberto Acosta, Ecuadors ehemaliger Präsidentschaftskandidat, ist einer der neuen Botschafter der Gemeinwohl-Ökonomie**

Mit Alberto Acosta, dem ehemaligen Minister für Energie und Bergbau sowie ehemaligem Präsident der Verfassungsgebenden Versammlung Ecuadors, unterstützt eine weitere prominente Persönlichkeit die Gemeinwohl-Ökonomie als Botschafter. Danke für diese stärkenden Grußworte:



*"Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine kohärente und praktikable Strategie, um die Vision des buen vivir zur Realität werden zu lassen, so wie Menschen und Völker es brauchen."*

Acosta ist einer von mittlerweile 42 Botschafter\*innen der Gemeinwohl-Ökonomie, die unsere Idee sichtbar machen und mit ihrer Persönlichkeit die Aufmerksamkeit für unsere Bewegung multiplizieren.

Alle Botschafter\*innen der Gemeinwohl-Ökonomie finden Sie [hier](#) (klick) .....

## 12. Sparda-Bank München eG im Porträt: Beispielhaftes Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie



Prämierungsevent „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ (v. l.) : Christine Miedl, Direktorin der Unternehmenskommunikation der Sparda-Bank München eG, Vorstandsmitglied Hermann Busch & Brigitte Graf, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende - Foto Gero Breloer für GPTW

### Einer der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands

Für ein gesundes Arbeitsklima steht die Sparda-Bank München eG ein und zeigt damit einen weiteren Aspekt auf, wie Gemeinwohl-Unternehmen in der klassischen Wirtschaft punkten und sich als Leuchttürme hervorheben: **Bereits zum zehnten Mal in Folge wurde die Sparda-Bank München eG vom *Great Place to Work Institut Deutschland* als einer der besten Arbeitgeber in der Bundesrepublik ausgezeichnet** und konnte sich sogar als bester Finanzdienstleister in der Branche abheben.

Lesen Sie [hier](#) (klick) den ganzen Artikel auf [ecogood.org](http://ecogood.org) mit dem Titel: *"Einsatz für ein gutes Klima, attraktiver Arbeitgeber, Wertekooperation "...*

### 13. Neuer Bericht des Club of Rome: Gemeinwohl-Ökonomie zentrale Säule zur Zukunftsfähigkeit



Wir freuen uns sehr, dass die Gemeinwohl-Ökonomie von einem der weltweit führenden Think Tanks zum Thema Nachhaltigkeit als Konzept und Bewegung anerkannt wird, die einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft darstellt.

Lesen Sie [hier](#) (klick) den blog-Eintrag auf ecogood.org ...

### 14. Schulen: Erste Schule mit Gemeinwohl-Bilanz

Einige Hochschulen mit Gemeinwohlbilanz gibt es bereits, jetzt ziehen auch sukzessive die Schulen nach

**TESTAT: PEER EVALUIERUNG**  
**GEMEINWOHL-BILANZ 2016** für Freie Waldorfschule Freiburg Rieselfeld  
 Belegjahr: Gita Wachner

**GEMEINWOHL ÖKONOMIE** Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

WERT BEWERTUNGSSKALA	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) Lieferant:innen	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				60 %
B) Geldgeber:innen	B1: Ethisches Finanzmanagement				70 %
C) Mitarbeiter:innen inklusive Eigenheim:innen	C1: Arbeitsinhalte und -gestaltung	C2: Geringe Verteilung der Erwerbslücke	C3: Förderung ökologischer Verfahren der Mitarbeiter:innen	C4: Geringe Verteilung des Einkommens	C5: Inverbräuchliche Demokratie und Transparenz
D) Kund:innen / Produkte / Dienstleistungen / Mission:innen	D1: Ethische Kundenbeziehung	D2: Solidarität mit Mitnehmern	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Resilienz
E) Gesellschaftliches Umfeld: z.B. Steuern, Güter, Sozialstruktur, Bildung, Wirtschaft, Natur	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte / DL	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Gemeinwohlorientierte Gemeinverteilung	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung
<b>Negative Kriterien</b>	Verstoß der ILO-Arbeitsnormen? <input type="checkbox"/>	Verstoß der Ökonomie? <input type="checkbox"/>	Reguläre Umweltleistungen? <input type="checkbox"/>	Abschwerfliches Verhalten seitens des Unternehmens? <input type="checkbox"/>	Nichtbefolgung aller Befragten und Töchter? <input type="checkbox"/>
	Menschenwürdige Produkte, z.B. Steuern, Steuern, GSD? <input type="checkbox"/>	Transparenz? <input type="checkbox"/>	Umweltbelastungen? <input type="checkbox"/>	Abschwerfliche oder unethische Geschäftspraktiken? <input type="checkbox"/>	Verstoßung eines Bereichs? <input type="checkbox"/>
	Transparenz bei / Kooperation mit Unternehmen, welche die Menschenwürde verletzen? <input type="checkbox"/>		Umweltbelastungen? <input type="checkbox"/>	Ungerechte Verteilung? <input type="checkbox"/>	Nichtbefolgung aller Finanzressourcen? <input type="checkbox"/>
					Verstoß der ILO-Arbeitsnormen? <input type="checkbox"/>
<small>Mit diesem Testat wird die Peer-Evaluierung der Gemeinwohl-Bilanz freigegeben. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 2016. Weitere Informationen zum Konzept der Evaluation und dem Audit-System finden Sie auf <a href="#">www.gemeinwohl-oekonomie.org</a>.</small>					Testat gültig bis: 30.06.2019 <b>BILANZSUMME: 788</b>

Die Freie Waldorfschule Freiburg Rieselfeld hat als weltweit erste Schule eine

Gemeinwohl-Bilanz erstellt und veröffentlicht. Damit setzt sie ein Zeichen dafür, dass Nachhaltigkeit nicht nur im Unterricht sondern auch in den täglichen Prozessen der Schule verankert werden. Die Gemeinwohlbilanz wurde von einer Schüler\*innen-Projektgruppe fertig gestellt. Auch weitere Schulen sind dabei und entwickeln ebenfalls Gemeinwohl-Bilanzen.

Lesen Sie [hier](#) (klick) den Bericht auf [ecogood.org](http://ecogood.org) ...

## Speicher - Wissenswertes rund um die GWÖ und die Regionalgruppe Südostbayern

### **15. Alle bisherigen Email-Rundbriefe über Internet abrufbar**

[Hier](#) ein Speicher mit allen bisher verschickten GWÖ-Rundbriefen zum Nachlesen – mit vielen interessanten links!

### **16. Rundbrief-Verteiler**

Per Email erhalten Sie ca. alle 4-6 Wochen über **Neuigkeiten**

- rund um den Gemeinwohl-Aufbruch der GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern und  
- Wissenswertes zur Gemeinwohl-Ökonomie.

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Sie ihn abonniert haben oder weil ich aufgrund eines persönlichen Gespräches davon ausgehe, dass Sie diese Info wünschen.

Sollten Sie kein Interesse (mehr) haben - bitte einfach antworten oder [hier](#) (klick) abmelden.

### **17. GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern auf der Internetseite [gwoe-bayern.org](http://gwoe-bayern.org)**

Infos und Termine aus der GWÖ-Region Südostbayern gibt es in auf unserer eigenen [Unterseite](#) (klick).

### **18. GWÖ kurz erklärt - top Erklär-Video in 4:58 Min.**

Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Ich finde - ideal zum Weiterverteilen und Interessewecken! So bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

### **Aufklären ...**

heißt, für eine leuchtende Idee zu brennen.

Aufklärung ist eine leichte, eine fröhliche Sache.

Dieser Rundbrief ist kostenlos und wird mittlerweile an **603** Personen versandt.  
**Bitte leiten Sie ihn doch an Ihre Freunde und Bekannte weiter mit dem Hinweis, dass Sie den Rundbrief [hier](#) (klick) selbst abonnieren können. Danke!**

Herzliche Grüße  
Franz Galler



- Koordinator GWÖ-Regionalgruppe Südostbayern -
- Projektleiter Gemeinwohlorientiertes Leben Kreisbildungswerk Traunstein -

**Büro für nachhaltige Regionalentwicklung**

Geppinger Str. 21, D-83404 Ainring

Tel.Nr. 0049 (0) 86 54 – 58 94 721 oder mobil: 0049 (0) – 176-63118811

[info@nachhaltige-region.de](mailto:info@nachhaltige-region.de) oder [suedostbayern@gemeinwohl-oekonomie.org](mailto:suedostbayern@gemeinwohl-oekonomie.org)

[www.nachhaltige-region.de](http://www.nachhaltige-region.de)